



Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2006

(zuhanden der Delegiertenversammlung vom 20. April 2007)

Geschätzte Delegierte

Am 5. März 1993 wählte mich die Delegiertenversammlung der Regionalplanung Werdenberg zu ihrem Präsidenten. Ein Jahr zuvor war der Richtplan der Region fertig erstellt worden. Ein Werk, das die Grundlage für die Entwicklung des Werdenbergs bis heute darstellt. Aus der Vielfalt der Projekte, die in den folgenden Jahren angegangen wurden, möchte ich einige erwähnen:

- Abfall- und Deponieplanung
- Alterkonzept (Walker-Studie)
- Radwegplanung
- Ausscheiden von Grundwasserschutzarealen
- Werdenberger Busbetriebe / Rex-Bus
- Regionalfonds für Beiträge
- Lebensraumstudie / Entwicklungskonzept
- Tourist-Info
- LIHGA / WIGA
- Strategie Organisation 2000
- Regio Plus Projekt Persönlichkeit Werdenberg
- Casinofonds / EXPO 02 / Kantonsjubiläum 03
- Studie in "Würde alt werden"
- Kompetenzzentrum Jugend
- verschiedene Kultur- und Geschichtsprojekte
- Mountainbike-Planung / slowUp
- wirtschaftliche Schwerpunktgebiete EXPO Real

Für die Zukunft werden die Agglomerationspolitik des Bundes, die neue Regionalpolitik und die Plattform Region hohe Anforderungen stellen. Sie sind wichtige Weichen für die Entwicklung unserer Gegend. Es gilt also noch einiges zu tun.

Mit diesem kurzen Rückblick und dem letzten Jahresbericht verabschiede ich mich von der Regionalplanung Werdenberg.

ÖV-Kommission

Die öV-Kommission unter der Leitung von Werner Schöb, Gams, hat sich im vergangenen Jahr wiederum an vier Sitzungen, an einigen Informations- und Koordinations-Veranstaltungen sowie Workshops für Verbesserungen im öffentlichen Verkehr im Werdenberg eingesetzt.

Ausbau der Rheintallinie

Als übergeordnetes Ziel gilt der Ausbau der Rheintallinie. In den Diskussion im vergangenen Jahr standen die Fragen von möglichen S-Bahn-Teilstücken St. Gallen-Altstätten und Altstätten-Sargans, die REX-Halte in Rheineck und Bad Ragaz wie auch der Ausbau des Bahnhofs Altstätten im Vordergrund. Fragen, welche für unsere Region wichtig sind, jedoch ganzheitlich geprüft und bewertet werden müssen.

Die 70 Mio. Franken für den HGV-Ausbau im Rheintal reichen nicht aus. Die SBB liessen nun den Baugrund durch Fachleute prüfen. Dass dieser punktuell schlecht ist, war bereits bekannt, jedoch nicht auf der ganzen Länge. In Zusammenarbeit mit den Regionen Rheintal und Sarganserland wird sich das Werdenberg weiterhin vehement für die Verwirklichung dieses längst fälligen Ausbaus einsetzen.

THURBO-Shuttle: Frequenzen Versuchsbetrieb

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2005 ergänzen die THURBO-Züge die Verbindungen zwischen Buchs und Sargans. Die Kosten dieses auf drei Jahre ausgelegten Versuchsbetriebes werden grossmehrheitlich von den beteiligten Gemeinden getragen. Es ist deshalb wichtig, dass die Frequenzen den Soll-Anforderungen des Kantons entsprechen, damit dieses Angebot nach Ablauf der Versuchsphase vom Kanton übernommen wird und die Gemeinden finanziell entlastet werden. Aus diesem Grund arbeitet die ÖV-Kommission intensiv mit der Betreiberin THURBO zusammen. Anfangs 2007 soll eine gemeinsame Werbekampagne mit Flyer und Plakaten auf dieses Angebot aufmerksam machen. Während einer geplanten ‚Testfahrer- bzw. Pendler-Woche‘ werden zudem die Lokalzeitung W&O sowie das Radio Ri über die Aktion und deren Resultate berichten und zum Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr einladen.

Halbstundentakt REX-Buslinie Buchs-Altstätten

Der auf Dezember 2005 eingeführte bzw. geänderte Fahrplan hat sich mittlerweile im Alltag bewährt. Die Fahrplanverdichtung auf der REX-Linie ist bei der Kundschaft mehrheitlich gut angekommen und die Frequenzen sind sehr erfreulich. Dies täuscht jedoch nicht darüber hinweg, dass es durch diese Fahrplanänderung auch ‚Verlierer‘ gibt, die sich über längere Fahrzeiten oder schlechtere Verbindungen ärgern. Die ÖV-Kommission hat jedoch dafür gesorgt, dass auf den nächsten Fahrplanwechsel wieder einige Verbesserungen eingeführt werden können.

Buslinien Sarganserland-Werdenberg; Vergabeentscheid VD St. Gallen

Der Entscheid über die Vergabe der 17 Postauto-Linien an die Bus Ostschweiz AG ist sicherlich für die heutige Betreiberin schmerzhaft. Im Werdenberg ist die Stimmung eher verhalten, während im Sarganserland doch einige heftige Reaktionen ausgelöst wurden. Diese konnten jedoch durch die Regierung und die beteiligten Unternehmen weitgehend entkräftigt und richtiggestellt werden.

Begehren und Anträge

Laufend werden Begehren und Anträge betreffend der Fahrplangestaltung oder von speziellen Angeboten an die ÖV-Kommission herangetragen. Diese Anträge werden jeweils sorgfältig auf eine mögliche Realisierung und Finanzierung hin geprüft. Kurt Willi informierte die Arbeitsgruppe zudem regelmässig über die verschiedenen Eingaben, welche bei PostAuto Sarganserland-Werdenberg eingingen.

Die Stellungnahmen zum Kant. Richtplan sowie zum Landesrichtplan Liechtenstein und dem Angebotskonzept 2007 der LBA sind unter ‚Vernehmlassungen‘ aufgeführt.

Die ‚Rismus Werdenberg‘ konnten im Sommer 2006 in geeignete Nachfolgeorganisationen überführt werden und somit eine wichtige Anforderung des seco Bundesamt für Wirtschaft an das Projekt erfüllt werden.

Die Schlussberichte der Trägerschaft sowie der einzelnen Bausteine für die gesamte Projektdauer von 2002-2006 liegen anlässlich der Delegiertenversammlung auf. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Geschäftsberichtes. Das Projekt ist Ende 2006 ausgelaufen.

Immobilienmesse Expo Real 2006 in München

Das Amt für Wirtschaft kann auch in diesem Jahr auf einen erfolgreichen Auftritt an der Expo-Real, der in Europa bedeutendsten Fachmesse für Gewerbeimmobilien, zurückblicken. Vom 23. – 25. Oktober 2006 warben St. Galler Regionen und private Anbieter für ihre attraktiven Gewerbe- und Industriestandorte in München.

Die dabei vorgestellten Entwicklungskonzepte stiessen bei Investoren und dem Fachpublikum auf Interesse. Ein besonderer Blickfang bot beim diesjährigen Auftritt des Kanton St. Gallen und des Fürstentums Liechtenstein der auf einem Grossbildschirm vorgeführte virtuelle Rundflug.

Arbeitsgemeinschaft Rheintal-Werdenberg (AGRW)

Die Arbeitsgemeinschaft Rheintal-Werdenberg wurde im 2006 aufgelöst. Das Vereinsvermögen wurde in eine Stiftung überführt, welche Walter Zwingli als Anerkennung für das langjährige Engagement gewidmet wurde.

Die Stiftung bezweckt die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten und Projekten, welche die Zusammenarbeit und die Identität der beiden Regionen fördern, insbesondere auf kulturellem, gesellschaftlichem und infrastrukturellem Gebiet.

Waldregion Rheintal-Werdenberg

Mit Beginn des Jahres 2007 tritt im Kanton St. Gallen die neue Wald- und Forstorganisation in Kraft. Die bisherigen Forstkreise werden durch fünf Waldregionen ersetzt, die von je einem Waldrat geführt werden. Folgende Personen vertreten das Werdenberg im Waldrat:

- Rudolf Lippuner, Gemeindepräsident Grabs (Präsident)
- Paul Schlegel, Mitglied Ortsverwaltungsrat Wartau
- Alois Dürr, Präsident Ortsgemeinde Gams

Der Waldrat bestimmt die Umsetzung der forstlichen Aufgaben und legt die geeignete Organisation der Waldregion fest.

Durchgangsplätze für Fahrende

Eine genügende Zahl offizieller Durchgangsplätze ist Voraussetzung, dass Fahrende nicht auf ungeeignete Standorte ausweichen und Konflikte mit der sesshaften Bevölkerung und der Gesetzgebung entstehen können. Der Kanton St. Gallen, vertreten durch das Baudepartement, strebt deshalb die Errichtung von sechs neuen Durchgangsplätzen für Fahrende an. In Zusammenarbeit mit Vertretern der verschiedenen Regionen wurde ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Die Region verfügt in Buchs bereits über einen Platz für Fahrende, welcher jedoch nur bedingt den Anforderungen genügt.

Projekt ‚Die Gemeinden handeln!‘

Der Projektleiter Daniel Felder informiert über die Tätigkeiten in diesem Projekt:

„Einen Schwerpunkt bildete die Zusammenarbeit mit dem Untersuchungsamt Altstätten und Vertretern des regionalen Polizeikommandos. Zusammen mit diesen Stellen erarbeiteten das KOJ und wir einen Leitfaden für ein standardisiertes Vorgehen bei Testkäufen. Dies wurde darum notwendig, weil in der Vergangenheit bei Verzeigungen von fehlbaren Betrieben kleine formale Fehler (eher juristische Spitzfindigkeiten!) dazu führten, dass das Verfahren eingestellt werden musste. Die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Stellen verlief ausserordentlich konstruktiv. Das Ergebnis dieser Arbeit in Form eines übersichtlichen Beschriebes stösst mittlerweile auf sehr gute Resonanz. So wurden wir von anderen Regionen im Kanton als auch ausserkantonale (Innerschweiz) um Unterstützung zu dieser Thematik angefragt.“

Die Rückmeldungen der Gemeinderatsschreiber und –schreiberinnen bestätigen, dass die konsequenten Hinweise auf die Jugendschutzbestimmungen als auch die Präventionsbemühungen bei grösseren Festanlässen (über 1'000 Personen) Wirkung erzielen.“

Vernehmlassungen

- Angebotskonzept 2007 der Liechtensteinischen Bus Anstalt und Landesrichtplan Fürstentum Liechtenstein

Es ist sehr wichtig, dass die überörtlichen und grenzüberschreitenden Planungen mit grossem Abstimmungsbedarf grenzüberschreitend abgesprochen und aufeinander abgestimmt werden.

Die Regionalplanung Werdenberg begrüsst deshalb die Möglichkeit, zum Angebotskonzept der LBA sowie zum Landesrichtplan Stellung nehmen zu können. Unsere Stellungnahme beschränkt sich auf die Vorschläge und Massnahmen im Grenzbereich zur Region Werdenberg.

- Kantonaler Richtplan SG, Teil öffentlicher Verkehr

Die Regionalplanung Werdenberg unterstützen die Ergänzung und Aktualisierung des Richtplans 2003. Der mangelhafte grenzüberschreitende Eisenbahnverkehr und die erheblichen Reisezeitunterschiede zwischen dem individuellen Strassenverkehr mit Nutzung der Autobahn und der Buslinien mit Ortschafterschliessung beschäftigen unsere Region schon seit Jahren. Diesbezüglich unterstützen wir die Bestrebungen des Kantons, die Wettbewerbsfähigkeit MIV / öV zugunsten des öffentlichen Verkehrs zu verbessern.

Öffentlichkeitsarbeit

Internet-Auftritt www.werdenberg.ch

Die Homepage [werdenberg.ch](http://www.werdenberg.ch) wird oft und gern besucht. Dies zeigt die Statistik der Zugriffe. Im Vergleich mit dem letzten Jahr haben 7'268 Besucher mehr unsere Homepage besucht. Dies ergibt somit ein Jahrestotal von neu 36'524 direkter Besucher. Die Seitenansichten sind um knapp 8 % auf 444'834 gestiegen.

Newsletter

Im vergangenen Jahr haben wir 12 weitere Ausgaben unseres monatlichen Newsletters an über 600 Abonnementinnen und Abonnenten per Mail verschickt. Die Themenvielfalt erstreckte sich von Abfallentsorgung über Culinarium, Kultur und Naturpark bis hin zum Wirtschaftsraum Werdenberg.

Allgemeine Pressearbeit

Die Presse wurde regelmässig über die Aktivitäten der Regionalplanung Werdenberg und das Projekt Persönlichkeit Werdenberg informiert.

Regionalfond

Aus dem Regionalfond wurden folgende Beiträge gesprochen:

- Werdenberger Fussball-Camp 2006	Fr. 2'000.00
- AFOM Artillerie-Fort Magletsch, Entfeuchtung Hauptanlage	Fr. 5'000.00
- Orchesterverein Werdenberg	Fr. 4'000.00
- Botanisch-Zoologische Gesellschaft, Projekt Gelbbauchunke	Fr. 3000.00
- SMSG MS-Regionalgruppe	Fr. 1'000.00
- Stiftung Ruinen Hohensax	Fr. 10'000.00
- Verein Sauerkäse-Bloderkäse, Förderbeitrag Sauerkäse	Fr. 2'000.00
- Trachtengruppe Werdenberg, 40 Jahr Jubiläum	Fr. 500.00
- Kynologischer Verein Werdenberg, Hundeprüfung	Fr. 300.00
- Werdenberger Binnenkanal, Ökologische Vernetzung	<u>Fr. 6'000.00</u>
	<u>Fr. 33'800.00</u>

Regionalplanung Werdenberg

Förderstiftung Casino Bad Ragaz

Aus dem ‚Casinofonds‘ wurden folgende Beiträge gesprochen:

- RMV Fortuna Buchs, Swissspower-Cup 2006	Fr. 10'000.00
- Skulpturenausstellung 'Bad Ragartz 2006'	Fr. 5'000.00
- Regionalmuseum Schlangenhaus, Beitrag 2006	Fr. 10'000.00
- Südkultur, Teilzahlung 2006	Fr. 30'000.00
- Rominger Classic, Grabs	Fr. 5'000.00
- Reitverein Werdenberg, Springkonkurrenz 2009	Fr. 1'500.00
- Leben im Völkermeer, Integrationsprojekt/-Anlass	Fr. 5'000.00
- Musikschule Werdenberg, Beitrag Konzerte	Fr. 10'000.00
- Lukashaus LandschaftsSINNfonie	Fr. 10'000.00
- Finanzierungskommission Pizol, Beitrag an Zubringerbahn	Fr. 10'000.00
- Rheintaler Junge Wirtschaftskammer, Benefizanlass	Fr. 10'000.00
- SlowUp Werdenberg, Defizitbeitrag	Fr. 25'000.00
- Ragazer Forum für Führung und Gesundheit	Fr. 3228.00
- Regionalmuseum Schlangenhaus, Beitrag 2007	<u>Fr. 10'000.00</u>
	<u>Fr. 144'728.00</u>

Tourist Info Werdenberg

Neben den allgemeinen touristischen Arbeiten wie Auskunftserteilung an Schalter und Telefon, dem Versand von Prospekten und Drucksachen wurden vom Tourist Info Werdenberg im letzten Jahr auch vermehrt Koordinations- und Vernetzungsaufgaben wahrgenommen.

Highlights 2006

Neben der touristischen Aufbauarbeit können folgende Meilensteine/Erfolge besonders hervorgehoben werden:

- Ausbildung von Führerinnen und Führern

Auch die Organisation von Führungen im Schloss und Städtchen gehört zu den Aufgaben des Tourist Info. Da in den letzten Jahren öfters Engpässe aufgrund von Ferienabwesenheiten entstanden, beschloss man eine Führerausbildung durchzuführen. Unter der kompetenten Leitung von Ralph Schlaepfer, Grabs wurden Anfang Jahr gut 15 Führerinnen und Führer für das Schloss, Städtli und Schlangenhaus ausgebildet.

Im September folgte eine weitere Ausbildung von drei Führern bei der Mumie Freiherr Johann Philipp von Hohensax-Forstegg. Auch hier werden zukünftig Führungen angeboten.

Übrigens verzeichnete das Tourist Info einen Anstieg der Führungen um 25 % gegenüber dem Vorjahr (total 130 Führungen).

- Anlässe

slowUp Werdenberg-Liechtenstein

Das Tourist Info Werdenberg übernahm 2005 die Geschäftsstelle und somit die Koordination des slowUp Werdenberg-Liechtenstein. Der erste slowUp fand am Sonntag, 14. Mai 2006 statt. Mit 15'000 aktiven Teilnehmenden darf man von einem grossen Erfolg sprechen. Neben wertvollen Kontakten in und um die Region Werdenberg schafft die Führungen der Geschäftsstelle auch eine weitere Einnahmequelle von Geldern, die wiederum für den Langsamverkehr eingesetzt werden können.

Wandernacht

In der Vollmondnacht vom 10. auf den 11. Juni 2006 wurde im Rahmen der Schweizer Wanderwege eine Schmugglerwanderung durchgeführt. Diese Wanderung stiess auf ein enormes Echo. Sie war die bestbesuchte Wanderung der nationalen Wandernacht und brachte über 500 Männer, Frauen und Kinder an den Start. Es wurde mit Anbietern, Historikern, Veranstaltern und der öffentlichen Hand zusammengearbeitet. Grenzschutz und Gendarmerie bereicherten den Anlass mit einer gemeinsamen Demonstration.

▪ Marketing/Kommunikation

2006 erschienen in verschiedenen in- und ausländischen Medien Berichte über die Region Werdenberg. Speziell zu erwähnen gilt es den Besuch eines Journalisten, der für den Metropol München und die Münchner Merkur Zeitung schreibt. Der Artikel mit dem Titel ‚Die kleinste Stadt der Schweiz‘ erschien am 17. Juni 2006 in einer Auflage von knapp 208'000.

Weitere spannende Artikel über Angebote der Region Werdenberg publizierten die Coop-Zeitung (23. Mai 2006, Auflage: 1'664'745) zum Thema ‚Es klappern die Mühlen‘ (Mühlentag) und die Schweizer Familie (15. Juni 2006, Auflage: 171'905) mit dem Titel ‚Türgeriibel und Surchäs‘.

Neben regelmässigen Berichten über die Aktivitäten vom Tourist Info Werdenberg wie Leistungsträgertreffen, Führerausbildungen etc. in lokalen und regionalen Medien wurde auch rege über Veranstaltungen, z. B. die Schmugglerwanderung, oder weitere Angebote der Region berichtet.

Dank

Die Mitarbeit in den regionalen Themen brachte spannende Prozesse und erfreuliche Resultate, auch wenn nicht alles nach Wunsch gelungen ist.

Unsere Region hat sich gut entwickelt und kann die nächsten Projekte mit Zuversicht angehen. Dafür bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen, der Geschäftsführerin und den Mitarbeiterinnen ganz herzlich. Auch all den vielen in den verschiedensten Arbeitsgruppen engagierten Leuten gilt mein bester Dank. Den Delegierten der Regionalplanung Werdenberg danke ich für die stets wohlwollenden Entscheide. Ohne das Zusammenspielen aller Beteiligten wären die guten Resultate nicht möglich gewesen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, alles Gute. Ich hoffe, es gelingt weiterhin ein starkes Werdenberg mit sechs tollen Gemeinden für die kommenden Herausforderungen zu positionieren.

Buchs, im März 2007

REGIONALPLANUNG WERDENBERG
Für den Vorstand

Ernst Hanselmann
Präsident